KÖPP
experts in foam

insight. MAGAZIN

Nr. 19

Zellkautschuk • Zellpolyethylen • Moosgummi • Flüssigdichtungen • Filtertechnik

Neue Räumlichkeiten
Mehr Platz für Technikum und QS

Effektiver Schutz
Das tun wir gegen Cyberattacken

Materialverfügbarkeit
So gehen wir vor

Sortiment erstklassig erweitert:

2K-SILIKONSCHAUM

präzise aufgetragenes Silikon mit einem Extra an Luft

Achim Raab, Geschäftsführer

Liebe Leserinnen und Leser,

es sind herausfordernde Zeiten. Egal, wo man hinschaut, immer die gleichen Themen: knappe Rohstoffe, explodierende Preise, Krieg in der Ukraine, Corona. Die Liste ist lang. Wie bewältigen wir das alles? Wohin geht die Reise noch? Und was können wir tun? Jede Menge! Das viel zitierte Motto „Man wächst mit seinen Aufgaben“ passte selten so gut wie in den letzten Jahren. *Business as usual* war gestern, jetzt sind stetig neue Lösungen gefragt. Woher beziehen wir künftig Ruße? Wie reagieren wir auf extreme Preissteigerungen? Und wie schützen wir uns nachhaltig vor stetig zunehmender Cyberkriminalität? Alle Faktoren sind sensible Stellschrauben innerhalb unserer Wertschöpfungskette, an deren Ende eine zugesagte und einzuhaltende Lieferung für unsere Kunden steht.

Die vorliegende **insight.** bietet Ihnen einmal mehr Einblicke in unseren Alltag, unsere Herausforderungen und unsere Lösungen. Wir haben weiter nachhaltig in Produktion, Entwicklung, Prüfung und damit letztlich in die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen investiert. Neue Maschinen, neue Räume und auch ein neues Material stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor.

Ein besonderes Highlight ist dabei unser 2K-Schaumsilikon – wie wir es Ihnen nicht gerade unauffällig auf unserer Titelseite präsentieren. Unsere Message: Alles ist möglich. Was können wir für Sie tun? Sprechen Sie uns an.

Viel Spaß beim Lesen und alles Gute

Ihr Achim Raab
Geschäftsführer

© KÖPP 09/2022

© KÖPP 09/2022

MISSION „SICHER VERFÜGBAR“ –

Investition in den Maschinenpark

Produktionsengpässen und mangelnder Verfügbarkeit entgegenzuwirken ist gerade in Zeiten wie diesen oberstes Gebot. Eine unserer Strategien ist der weitere Ausbau unseres Maschinenparks. Darum sind in diesem Jahr unter anderem zwei weitere H24A Spaltmaschinen von Fecken-Kirfel in unsere Produktionshallen in Aachen eingezogen.

Eine brandneue und eine wenig gebrauchte Spaltmaschine, die wir als absolutes Schnäppchen erwerben konnten. Auf schmale 200 Betriebsstunden in drei Jahren hatte es die gebrauchte Maschine bei ihrem ehemaligen Eigentümer bis dahin gebracht. Weitere 200 Stunden kamen bei uns schon nach drei Wochen dazu. Eine unserer älteren H24A-Spaltmaschinen haben wir mittels eines Retrofit überholen lassen und werden diese an unser Joint-Venture nach Indien verlagern. Dort ergänzt sie die K11/2 für mehr Produktionssicherheit und ist die erste ihres Typs in ganz Indien. „Mit den beiden neuen automatischen H24A haben wir unsere Kapazität deutlich steigern können“, erklärt Produktionsleiter Dietmar Beuel. „Der Bedarf ist auch hier deutlich gestiegen. Allein im letzten Jahr haben wir 85 % mehr Blöcke verarbeitet als noch im Vorjahr.“

Weitere Neuanschaffungen sind eine Wasserstrahlanlage als Ersatz für die in die Jahre gekommene alte Anlage. Außerdem: ein Keyence Computer Messgerät zum exakten Vermessen von z. B. Stanzteilen aus den verschiedensten Materialien wie Zellkautschuk, Zellpolyethylen oder Filtermaterialien verschiedenster Porenweite. „Das Gerät ermöglich uns nie dagewesene Kontrollmöglichkeiten“, sagt QS-Mitarbeiter Daniel Szymczak.

Investition in diesem Jahr: rund eine Million Euro am Standort Aachen und weitere 2,5 Millionen Euro im Köpp-Werk Rumänien für neue Pressenlinien zur erneuten Erweiterung unserer Blockkapazität. „Eine eminent wichtige Investition. Denn zuverlässige Zusagen zu Lieferzeiten stehen und fallen nun mal mit guten und ausreichenden Produktionsmöglichkeiten“, weiß Geschäftsführer Achim Raab.

2K-SILIKONSCHAUM –

präzise aufgetragenes Silikon mit einem Extra an Luft

Sie kennen unsere frei aufgetragenen 2-komponentigen PU-Dichtungen und 1-komponentigen Silikondichtungen. Seit über 20 Jahren bringen wir kleinste Geometrien im FIP(F)G-Verfahren direkt auf Ihr Bauteil auf. Extrem haftstark und langlebig für alle Anwendungsgebiete. Und genau das gibt es für Silikon jetzt auch in der geschäumten 2K-Variante. Für alle Anwendungen, die die Temperatur- und Chemikalienbeständigkeit eines Silikons, aber gleichzeitig auch eine Dichtung benötigen, die durch ihr zusätzliches Volumen eine geringere Härte und eine höhere Kompressibilität zum Ausgleich der Bauteiltoleranzen aufweist.

Viele gute Gründe für unseren Silikonschaum

Die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Silikonschaums machen es zu einem verlässlichen Material für die unterschiedlichsten Anwendungen. So hält es den extrem hohen Temperaturen bei Dichtungen für z. B. Öfen und Sterilisatoren stand. Dauerhaft bis zu 180° C und kurzzeitig sogar 350° C schafft unser 2K-Silikonschaum ohne Qualitätsverlust – unter dem Gefrierpunkt übrigens bis zu -60° C. Weiteres Plus: die extrem geringe Wasseraufnahme (<1 %). Durch seine geschlossenzellige Struktur nimmt Silikonschaum keine Flüssigkeit auf und ist damit tropen- und feuchtraumtauglich. Ideal für den Einsatz bei Dichtungen von Geschirrspülern und Waschmaschinen oder im Rahmen der Automobilbeleuchtung. Eindringschutz bis zu den Schutzklassen IP 69K und NEMA 4-6p ist möglich und schafft die Voraussetzung für zahlreiche Anwendungen. Auch die Ausstattung mit einem Flammschutz bis UL 94 HF-1 ist häufig nicht nur sinnvoll, sondern, z. B. beim Abdichten von Schaltschränken, zwingend erforderlich. Strenge Flammschutzvorschriften, die den Einsatz selbst verlöschender Materialien vorschreiben, gelten auch in der Automobil-, Elektronik- oder Verpackungsindustrie.

Eine hohe Beständigkeit gegenüber aggressiven Chemikalien, z. B. Bremsflüssigkeiten, Schmier- und Kühlmittel oder etwa handelsübliche Reinigungsmittel weist unser 2-komponentiger Silikonschaum ebenso auf wie sein 1-komponentiges Pendant. Da der Silikonschaum besonders foggingarm ist, ist er darüber hinaus ein attraktives Dichtungsmaterial in der Automotive-Branche, die anspruchsvolle

Vertriebsteam Bastian Sommer und Jürgen Maile

© KÖPP 09/2022

Markus Peitz

Emissionsvorschriften zu berücksichtigen hat. Die Flexibilität hinsichtlich des Fließverhaltens erlaubt, wie bei 1K-Systemen, das Auftragen komplexester Geometrien direkt aufs Bauteil, während die schnelle Aushärtung bei Raumtemperatur eine zügige Weiterverarbeitung ermöglicht. Perfekte Bedingungen, die sich insbesondere für Automobilhersteller bei Dichtungen und Abdeckungen lohnen.

NEU

Die Präzisionsmaschine – unser 6-Achs-Roboter

Unsere jahrzehntelange Expertise bei frei aufgetragenen Dichtungen wird durch einen Hightech-Maschinenpark bestens unterstützt. Einen unserer 6-Achs-Roboter haben wir nun für den ausschließlichen Auftrag von Silikondichtungen umgebaut und in einen Fertigungsbereich versetzt, in dem nichts als Silikon verarbeitet wird. Denn die strikte Trennung von PU- und Silikon-Verarbeitung ist unerlässlich.

Mit höchster Genauigkeit bringt der 6-Achs-Roboter flüssige und thixotrope Dichtungssysteme auf ebene Flächen und in Nuten auf – zwei- und dreidimensional. Auch extreme Schrägen bis hin zu senkrechten Applikationen sind möglich. Sprechen Sie mit Ihrem *Expert in foam* und schauen Sie, welche Möglichkeiten wir Ihnen für Ihre Anwendungen bieten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen:

Markus Peitz
Key-Account-Manager
Tel. +49 (0) 171 2636414

Stefan Fenkart
Key-Account-Manager
Tel. +43 (0) 699 18999268

2K-SILIKONSCHAUM – DER ÜBERBLICK

- Temperaturbeständig von -60° C bis +180° C (kurzzeitig bis 350° C)
- Sehr geringe Wasseraufnahme (<1 %)
- Hohe Chemikalienbeständigkeit
- Flexibilität in Fließverhalten, Reaktivität und Farbe
- Aushärtung bei Raumtemperatur, nach 20 min. bis 12 Stunden klebfrei und verbaufertig
- Flammschutz bis UL 94 HF-1
- Exzellentes Langzeitverhalten
- UL50-Konformität
- UV-stabil

© KÖPP 09/2022

Labor, Dr. Andreas Peine, Leiter F&E

Entwickelt UND geprüft in Aachen

NEUE RÄUMLICHKEITEN FÜR DAS TECHNIKUM / MEHR RAUM FÜR QS

„Entwickelt UND geprüft in Aachen“ – das gilt ab sofort für alle unsere hauseigenen KOEPPCell®-Produkte. Denn seit diesem Jahr befinden sich sowohl das gesamte Technikum als auch die Qualitätssicherung an unserem Hauptstandort – und zwar direkt nebeneinander. Bislang war ein Teil des Technikums in Bovenden – dies wurde nun zu einem Kompetenzzentrum in Aachen zusammengeführt, um Zeit zu sparen und nun alle Mess-Möglichkeiten an einem Ort zu haben. Dabei ist es nicht nur für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Qualitätssicherung der produktionsbegleitenden Messungen ein klarer Vorteil, wenn nun alle Messungen und Prüfungen gleich nebenan erledigt werden können. Auch für den gesamten Prozess der Produktentwicklung ist dies ein wichtiger Faktor. Denn ohne die akribischen Messungen aller Produkteigenschaften und der abschließenden Freigabe durch die hausinterne QS geht keine Qualität in die Serienproduktion. Raumgewicht, Wasseraufnahme, Brennrate, Zellgröße, Druckverformungsrest, Shore-Härte, Zugfestigkeit, Bruchdehnung – alles wird genauestens bestimmt, dokumentiert und ausgewertet. Zusätzlich wurde das Prüflabor in Bovenden mit weiterem Equipment ausgestattet, um selbstverständlich auch dort alle qualitätssichernden Messungen und Prüfungen durchführen zu können.

Für die Investition in den Umbau der neuen Räume waren rund 250.000 Euro fällig. „Eine Investition, die sich lohnt“, ist sich Michael Decker, Qualitätsmanagement-Beauftragter sicher. Dadurch, dass das komplette Entwicklungsteam um Dr. Andreas Peine mittlerweile nun auch von Aachen aus agiere, sei die Zusammenarbeit zwischen Entwicklung und der Qualitätssicherung noch besser vorangeschritten und mache den gesamten Ablauf bis zur Produktion deutlich effizienter. Eine klassische Win-Win-Situation!

„Zusammenarbeit zwischen Entwicklung und der Qualitätssicherung noch besser vorangeschritten.“

Mehr Raum für Qualitätssicherung

© KOPP 09/2022

AUGEN AUF IM WORLD WIDE WEB –

wie wir uns vor Cyberattacken schützen

Dirk Schaaps,
Cybersicherheit, IT

André Stiebig,
Leiter IT

„Aktuell verzeichnen wir ein fünffach gestiegenes Aufkommen von Phishingmails, die gezielt auf Mitarbeiter abzielen."

Phishing, Datenspionage, Hacker-Angriff – die Schlagwörter rund um Cyberkriminalität fallen in den letzten Jahren immer häufiger in der Berichterstattung. Das illegale Geschäft mit Datenklau und -erpressung boomt. Um sich möglichst effektiv dagegen zu schützen, bedarf es neben der Einrichtung diverser Sicherheitsmaßnahmen auf Soft- und Hardwareseite auch einer nachhaltigen Sensibilisierung aller agierenden Personen. Die besten Virenscanner nutzen nichts, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Netz alle Vorsicht fallen lassen.

Bei KÖPP haben wir schon vor einigen Jahren damit angefangen, unsere Beschäftigten kontinuierlich zu schulen. Beste Unterstützung erhalten wir dabei von der Plattform KnowBe4, die sich auf exzellente „Security Awareness Trainings" spezialisiert hat. So erhalten alle unsere Kolleginnen und Kollegen, die einen PC bedienen, regelmäßig Aufgaben und Tutorials, die bearbeitet und angeschaut werden müssen. Während gängige Schulungsvideos in der Regel staubtrocken daherkommen, bereitet KnowBe4 seine Videos sehr aufwändig auf, z. B. im Stil einer Fernsehserie. Überhaupt sieht schon die gesamte Benutzeroberfläche von KnowBe4 aus wie ein angesagter Streaming-Dienst für Serien-Marathons. „Das gesamte Paket, von der optischen Aufmachung über die spielerische Vermittlung bis hin zur Leistungskontrolle, motiviert unheimlich, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Die Lerninhalte sind teilweise in eine Story verpackt, die tatsächlich so spannend ist, dass man wissen möchte, wie es weiter geht und sich nur allzu bereitwillig alle neu erscheinenden Folgen ansieht", ist Dirk Schaaps, IT-Sicherheitsbeauftragter bei KÖPP begeistert.

Einen fünfstelligen Betrag investiert KÖPP jährlich in die Schulungsplattform. „Völlig zurecht", ist sich Schaaps sicher, denn die Cyber-Attaken hätten gerade seit dem Ukraine-Krieg stark zugenommen. „Die Angriffe kommen weniger über die Firewall, wie es in den vergangenen Jahren noch üblich war. Aktuell verzeichnen wir ein fünffach gestiegenes Aufkommen von Phishingmails, die gezielt auf Mitarbeiter abzielen." Welche Folgen geglückte Angriffe haben, spüren zahlreiche Unternehmen, deren Netzwerke komplett lahmgelegt wurden. Die Wiederherstellung der Daten ist teilweise sehr zeit- und kostenintensiv. Ein Szenario, das man niemandem wünscht. Darum: Vorsicht und am Ball bleiben! Denn die Entwicklungsmaschinerie der Cyberkriminalität läuft leider immer weiter auf Hochtouren.

© KÖPP 09/2022
© KÖPP 09/2022

KÖPP macht das Rennen –

IM ELEKTRO-RENNAUTO UM DEN HOCKENHEIMRING

Unser Zellkautschuk „KOEPPCell® CR-F fest" dreht schon bald seine Runden am Hockenheimring und am Red Bull Ring in Österreich. Dort schützt er das Herzstück des neuen und ersten Elektro-Rennautos des Infinity Racing Teams der Hochschule Kempten. Jedes Jahr bauen die Studenten einen Formel-Rennboliden, mit dem sie an internationalen Formula SAE Wettbewerben in ganz Europa teilnehmen. In dieser Saison wird der 4-Zylinder-Verbrennungsmotor zum ersten Mal durch einen vollständigen Elektroantrieb ersetzt. Dieses Thema ist sicherlich nicht zuletzt durch die neuesten Entscheidungen in Brüssel topaktuell.

„Als Elias Renner, zuständig für die Konstruktion und den Aufbau des Akkus, auf mich zukam und anfragte, ob wir bereit seien, eine so geringe Menge auszuliefern, wie sie eben für den Bau eines einzigen Autos benötigt wird, haben wir nicht lange überlegt", erinnert sich Vertriebsleiter Axel Wynands. „So ein spannendes Projekt wollen wir gerne unterstützen. Darum haben wir das Material natürlich kostenlos zur Verfügung gestellt."

Für den Schutz des Akkus und der darin enthaltenen sensiblen Lithium-Ionen-Zellen ist KOEPPCell® CR-F fest das ideale Material. Es polstert, dichtet Luftpassagen ab und entspricht dem Standard UL94 V0 – der höchsten Klassifizierung der Brandprüfnorm. Diese ist für alle Materialien im und um den Akku Pflicht.

Wir wünschen dem gesamten Infinity Racing Team viel Erfolg für die anstehenden Rennen und würden dem Fahrer gerne zurufen: „Gib ordentlich Gummi!" Könnte glatt ein Motivationsspruch für uns selbst sein. 😊

© KÖPP 09/2022

KÖPPsche FRIEDENSTAUBEN SETZEN ZEICHEN

Der Krieg in der Ukraine beschäftigt uns alle nun schon seit Monaten. Erwachsene ebenso wie Kinder. Um die Sorgen ihrer Schülerinnen und Schüler ein wenig aufzufangen und die Bedeutung eines friedlichen Miteinanders zu vertiefen, hat das Kollegium der benachbarten Lindenschule sich entschieden, Projekttage zum Thema Frieden durchzuführen. Dabei konnten wir die Kinder unterstützen, indem wir ihnen als Bastelmaterial großformatige KOEPPCell® Polyethylen-Platten zur Verfügung gestellt haben. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten daraus große weiße und blaue Friedenstauben, die nun die Zäune der Schule schmücken und jedem Besucher ein besonderer Willkommensgruß sind. Wie sich zeigte, war dies eine sehr gute Idee, da schon nach wenigen Tagen ukrainische Staatsbürger in der angrenzenden Sporthalle untergebracht wurden. „Unser Schulhof ist mit diesen Friedenstauben nicht nur friedlich eingerahmt, sondern setzt auch ein Zeichen für den Wunsch nach einem friedlichen Miteinander und nach einem Ende dieses schlimmen Krieges", beschreibt es die stellvertretende Schulleiterin Kathrin Claßen.

Eine sehr gelungene Aktion, die wir gerne unterstützt haben.

© KÖPP 09/2022

Herausforderung Materialverfügbarkeit –

WAS WIR TUN, UM ZUGESAGTE LIEFERUNGEN EINZUHALTEN

Die schon im letzten Jahr spürbaren Engpässe bei Rohstoffen haben sich in diesem Jahr noch einmal verschärft, nicht zuletzt durch die Ukraine-Krise und die damit einhergehenden Boykotte gegen Importe aus Russland. Deutlich spürbar ist dies für uns etwa bei der Beschaffung von Rußen, die in unserer Produktion zum Einsatz kommen. Ein Drittel der weltweit verwendeten Ruße stammen aus Russland. Auch wenn die von uns verwendeten Ruße nicht aus Russland kommen, macht sich die eingeschränkte Verfügbarkeit auch in unserer Supply-Chain bemerkbar. „Da muss man schon sehr gute Connections haben", sagt Jan-Niklas Klein, Teamleiter Einkauf.

Ein weiteres Problem stellt sich bei der Herstellung von PE-Blöcken. Dafür benötigen wir LD-PE, das von so genannten „Crackern" aus Rückständen der Benzin- und Dieselproduktion gewonnen wird. Diese Rückstände entstehen wiederum in Raffinerien, die einen direkten Rohöl-Zugang nach Russland haben. Einer der beiden Cracker, die uns mit LD-PE versorgen, wurde schon abgeschaltet, was die Verfügbarkeit merklich verknappt und die Preise durch die Decke gehen lässt. Da hilft nur noch „Augen zu und durch und kaufen, was verfügbar ist. Wenn wir es nicht kaufen, tut es ein anderer. Das ist hart, aber alternativlos", weiß Geschäftsführer Achim Raab. „Denn wir wollen auch weiterhin zugesagte Lieferungen einhalten. Bisher ist uns dies gelungen, das soll auch so bleiben."

Ohne eine moderate Preiserhöhung im März ging es allerdings auch bei KÖPP nicht. „Wir hoffen allerdings, dass wir dieses Preisniveau halten können, um unseren Kunden die notwendige Planungssicherheit gewährleisten zu können." Die Herausforderungen werden jedenfalls nicht weniger, prognostiziert Raab hinsichtlich der katastrophal schlechten Verfügbarkeit von leeren Containern. Ein Blick Richtung Shanghai, das sich im gefühlten Dauer-Lockdown befindet, reicht, um sich eine endlose Kette an Problemen auszumalen. Immer mehr Schiffe stauen sich vor Shanghai und/oder Europa und werden nicht gelöscht. Leere Container in Richtung Europa zu bekommen, ist gerade nahezu unmöglich oder einfach nur unerschwinglich. „Noch nie war bei der Beschaffung so viel Schlagkraft und Kreativität gefragt wie heute. Gut, dass wir dafür die richtigen Experten in unserem sprichwörtlichen Boot haben", zeigt sich Raab optimistisch.

Team Einkauf:
Ibrahim Bah (links), Ute Beqiri, Jan-Niklas Klein (Teamleiter Einkauf)

JUBILARE 2022

HAUPTSTANDORT AACHEN

10 JAHRE	EINTRITTSDATUM
Masek, Vaclav	01.05.2012
Kals, Maik	25.06.2012

25 JAHRE	EINTRITTSDATUM
Haas, Nadine	02.01.1997
Liquori, Sandro	17.02.1997
Rosenfeld, Alexander	22.09.1997

ZWEIGWERK BOVENDEN

10 JAHRE	EINTRITTSDATUM
Börstinger, Christoph	01.04.2012

www.koepp.de

W. KÖPP GmbH & Co. KG
Aachen · Germany · Tel.: +49 (0) 241 16605-0 · info@koepp.de

Zweigwerk Bovenden
Bovenden · Germany · Tel.: +49 (0) 551 82049-0

SC KOEPP Romania S.R.L.
Arinis, Maramures · Romania

Roop KOEPP Foam Technologies Pvt. Ltd.
Manesar, Gurgaon · India

solutions in foam